

ifo Geschäftsklimaindex sinkt erneut

Description

Das ifo Institut teilt mit:

„Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im August erneut gefallen. Der Rückgang fällt jedoch weniger stark aus als im Vormonat. Während die aktuelle Geschäftslage nur leicht nachgegeben hat, zeigen sich die Unternehmen verstärkt pessimistisch bezüglich ihrer Geschäftsentwicklung. Die deutsche Konjunktur schwächt sich weiter ab.“

Im Verarbeitenden Gewerbe hat sich das Geschäftsklima nach drei Rückgängen in Folge wieder aufgehellt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die Lageeinschätzung der Unternehmen nach dem Einbruch vom Vormonat etwas erholt hat. Jedoch haben sich die Geschäftserwartungen weiter eingetrübt. Erstmals seit fast drei Jahren sind auch die Erwartungen an das Exportgeschäft überwiegend leicht negativ.

Sowohl im Einzelhandel als auch im Großhandel hat sich das Geschäftsklima stark abgekühlt. Die Einzelhändler beurteilen die aktuelle Geschäftslage und die Geschäftsaussichten erheblich ungünstiger als im Vormonat. Ähnlich sieht es bei den befragten Großhändlern aus. Die Einschätzung der Lage hat deutlich nachgegeben und die Erwartungen sind den sechsten Monat in Folge gesunken.

Im Bauhauptgewerbe hat das Geschäftsklima leicht nachgegeben. Die befragten Bauunternehmer berichten zwar von einer leicht verbesserten Geschäftslage. Ihre Aussichten für das kommende halbe Geschäftsjahr haben sich jedoch weiter eingetrübt.“

Wie die Gegenüberstellung zum DAX30-Index (Chart von ariva) zeigt, laufen die Index-Werte des ifo Konjunkturtests und die Aktienkurse in jüngster Zeit alles andere als parallel. Zuletzt hatten beide Zeitreihen im Herbst 2011 ein markantes Tief ausgebildet und dann bis in das Frühjahr zusammen eine Erholung eingeleitet. Während beide dann anschließend zusammen wieder Schwäche ausbildeten, drehte der DAX Anfang Juni nach oben ab. Die ifo-Zeitreihen setzten ihre Schwäche hingegen fort.

Die Divergenz ist auffällig – wer liegt falsch?

